

Mitarbeitergemeinschaft

Maram Khalilieh und Jessica Hananije beendeten ihre Mitarbeit im Förderkindergarten und Sewar Qumsieh in der Gruppe für schwer behinderte Kinder. Luisan Shaheen, die bisher in der Bäckerei gearbeitet hat, verließ LIFEGATE, um in einer neuen Stelle mit besseren Arbeitszeiten zu arbeiten. Jane Slayby begann in unserer Frühförderarbeit und Ayman Khair unterstützt nun die LIFEGATE-Bäckerei. Elisa Mitwasi kam als Logopädin zu uns, um dem großen Bedarf in diesem Bereich bei unseren Kindern besser gerecht zu werden. Viele Kinder können nicht richtig sprechen und haben Probleme beim Essen und Schlucken. Wir freuen uns über Eberhard, Frank und Nale, die ersten drei Freiwilligen aus dem Ausland, die gut bei uns angekommen sind und ihre Mitarbeit aufgenommen haben. Wir hoffen, dass unsere Situation stabil bleibt und ab diesem Herbst wieder bis zu zwanzig freiwillige Helferinnen und Helfer zu uns kommen können. Allen Scheidenden und Kommenden wünschen wir Gottes reichen Segen.

Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

“Wir wollen die Versammlung der Gemeinde nicht verlassen, wie es bei einigen üblich geworden ist, sondern einander mit Zuspruch beistehen, und dies umso mehr, als ihr den Tag nahen seht.“

Hebräer 10, Vers 25

„Wenn ich im Wald spazieren gehe, ist mir Gott näher als in jeder Kirche.“ „Wir können auch im Internet einen Gottesdienst anschauen.“ „Sonntag ist der einzige Tag, an dem ich mit der Familie einen Ausflug machen oder mal ganz für mich sein kann“. Alle diese Sätze beinhalten sicherlich ein Stück Wahrheit. Dennoch mahnt der Hebräerbrief die dort angesprochene Gemeinde. Es geht nicht nur darum, dass Du etwas im Gottesdienst bekommst, eine neue Erkenntnis, einen Zuspruch in deine Lebenssituation - es geht auch darum, dass die anderen Dich brauchen, Deine Worte und Deine Ermutigung. Gemeinde ist die Zusammenkunft von unterschiedlichen Menschen mit ihren natürlichen und von Gott geschenkten geistlichen Gabungen, die zusammen auf Gottes Wort hören, mit Gott und miteinander sprechen, in vielen Liebestaten für alle Menschen am Ort das Evangelium verkündigen und mit Jesus zusammen das Mahl des Herren feiern. Als sich die erste Gemeinde an Pfingsten in Jerusalem gründete, kamen die Menschen zusammen in ihren Häusern, hörten auf die Worte Jesu vermittelt von den Jüngern, teilten Hab und Gut und aßen zusammen. Die anderen Einwohner Jerusalems sahen, da gibt es Menschen, die sich liebevoll begegnen. Man brauchte keine attraktiven Programme, weil die Menschen ansteckend und attraktiv wirkten. So wuchs die Gemeinde von ganz alleine Tag für Tag. Viele klagen heute über oft leere, an Strömungen der Gesellschaft

angepasste Kirchen. Jesus Christus ist derselbe damals und heute und Seine Worte haben dieselbe heilbringende und erlösende Wirkung und müssen keinem Zeitgeist angepasst werden. Seine Botschaft war für viele Menschen damals unzumutbar und radikal - und sie ist es auch heute. Wo der klaren biblischen Verkündigung Raum gegeben wird, sind auch heute Gemeinden intakt. Jedes Glied am Leib Christi hat seinen wunderbaren Wert und seine Aufgabe. Wir brauchen einander. Es beginnt also bei Dir und mir. Ich wünsche uns den Mut, auf andere „Geschwister“ zuzugehen und Gemeinde an unseren Lebensorten zu gestalten. Gott möchte durch Dich und mich Menschen retten und in die Nachfolge rufen. Die sichtbare Liebe zueinander wird wie damals in Jerusalem nicht verborgen bleiben, sondern Menschen anstecken, denn der „Tag des Herrn“ ist sicherlich noch ein Stück nähergekommen.

Ihr / Euer Burghard Schunkert

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)
Albert-Einstein-Straße 25g
D-97941 Tauberbischofsheim
Fon +49-(0)931-5 80 69
Mobilfon +49-(0)15792361991
geschaeftsstelle@lifegate-reha.de
<https://www.lifegate-reha.org/>

LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel
Albert-Einstein-Straße 25g
D-97941 Tauberbischofsheim
Fon/Fax +49-(0)9341-8463720 / -8463722
Mobilfon +49-(0)151-5502 7777
werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Spendenkonto: 22 67 581
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU)
IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jahresbeitrag ab 30,- € können Sie förderndes Mitglied des Vereins werden.

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw. weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evang. Luth. Kirche in Bayern e.V. sowie Mitglied im Caritasverband der Diözese Würzburg e.V. und wird von Verbänden des CVJM in Deutschland unterstützt.



Redaktion: Volker Metz



Physiotherapeut Issa passt einen Gehtrainer für den kleinen Mohammed an.

Foto: LIFEGATE

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Am 7. Oktober werden zwei Jahre vergangen sein seitdem der Süden Israels überfallen wurde und das schlimmste Massaker unter jüdischen Menschen seit dem Holocaust geschah. Am 7.10. 2023 begann auch ein Krieg im Nahen / Mittleren Osten, der bis heute fortgeführt wird. Es betrifft die Bevölkerungen in Israel, in den palästinensischen Gebieten, im Libanon, Syrien, Jemen, Irak, Iran und auch US-Amerikaner. Im Verlauf dieses Kriegs kam es zu großen Veränderungen unter den Feinden Israels. Das furchtbare Leiden der Bevölkerung des Gaza-Streifens dauert an, und weiterhin sind dort 48 israelische Geiseln verschleppt. Zu Anfang August ordnete die derzeitige israelische Regierung die vollständige Eroberung von Gaza-Stadt an, und israelische Bodentruppen begannen sich Viertel für Viertel vorzukämpfen. Die Angehörigen der Geiseln befürchten, dass dieser Vormarsch zum Tod ihrer gefangenen Familienmitglieder führen wird. Am 22. September beginnt das neue jüdische Jahr. Angesichts des Leidens ist es auch in diesem Jahr kein fröhliches Neujahrsfest. Israels Bevölkerung ist gespalten in Gegner und in Befürworter des Kriegs. Die Menschen auf der palästinensischen Seite sind nicht nur um Sorge um die Bevölkerung des Gaza-Streifens. Sie bangen auch, dass die angekündigte Ausweitung des Baus israelischer Siedlungen im Westjordanland zum Ende der palästinensischen Autonomie und zum Ausbruch einer neuen Intifada führen wird. Auch die Friedensverträge zwischen dem Staat Israel und mehreren arabischen Staaten sind

durch den massiven Siedlungsbau gefährdet. Wie schon so oft pflanzen wir kleine Hoffnungszeichen. Bei der israelischen Militärbehörde beantragen wir für unsere Jugendliche Genehmigungen, damit sie im Oktober an einer Begegnungsfreizeit mit Israelis am See Genezareth teilnehmen können. Bereits im September wollen wir ein Team nach Jordanien senden, um dort Rollstühle an viele bedürftige Menschen auszugeben und ihnen anzupassen. In Jericho versorgen wir das Krankenhaus und das städtische Gesundheitsamt mit Hilfsmitteln. Viele Kinder und junge Menschen sind nach der Sommerpause zu LIFEGATE gekommen und begannen bei uns eine intensive Zeit der Förderung. Wir sind erschrocken über den überall in der Welt offen ausgetragenen Hass auf jüdische Menschen. Hass auf Jüdinnen und Juden existiert seit mehr als zwei Jahrtausenden. Nun aber wird der Hass und die Gewalt gegen jüdische Menschen legitimiert, weil Israel sich im Krieg befindet. Über die Hälfte der Israelis demonstrieren Woche für Woche fast pausenlos gegen diesen Krieg. Regierungen funktionieren in Demokratien nach den Mehrheiten im Parlament, die gewöhnlich spätestens nach vier oder fünf Jahre neugewählt werden, so auch in Israel. Man muss also auch sehr unangenehme gewählte Regierungen aushalten und darf nicht zur Gewalt aufrufen. Radikale Parteien und Gruppierungen wollen das Zusammenleben verschiedener Gruppen in unseren Gesellschaften zerstören. Wir sind alle gefragt Menschen zu schützen!

Yusif – ein tolles Comeback

Vor mehreren Jahren stellte das deutsche ARD Fernsehen in seiner Sendung „Weltspiegel“ einen Jungen aus Hebron vor, der mit nur einem Arm zur Welt gekommen war. Yusif lebte mit seiner gehörlosen Mutter alleine in einer Wohnung in einer konfliktbeladenen Straße in Hebron, an der Grenze zum jüdischen Stadtteil mit ständiger israelischer Militärpräsenz. Man zeigte die schwierigen Wege des sehr positiven kleinen Jungen und die Hoffnungslosigkeit seiner Umgebung. Damals wurde soviel Geld gespendet, um Yusif eine Armprothese zu ermöglichen, und LIFEGATE wurde angefragt, ob wir uns nicht Yusif annehmen könnten. Wir stellten ihn dem damals besten Orthopädietechniker im israelischen Tel-HaShomer-Krankenhaus vor, wo Yusif schließlich eine Armprothese erhielt. Anfänglich fand er das cool, aber nach einiger Zeit hänselten ihn seine Freunde mit seinem „Plastikarm“. Yusif zog die Prothese ab und lebte weiter mit nur einem Arm. Wir hielten über all die Jahre Kontakt mit ihm, besuchten ihn und luden ihn mehrfach ein, bei LIFEGATE eine Therapie zu erhalten. Yusif hat neben dem fehlenden Arm eine extreme Verkürzung eines Beines und jetzt enorme Hüftschmerzen. Daher erhielt Yusif von uns zunächst eine Schuherhöhung. In Zukunft wird er ein neues Hüftgelenk benötigen, aber derzeit ist Yusif für diesen Eingriff zu jung. Der junge Mann verrichtete bis Mitte August schwere körperliche Arbeit, um seine Mutter und sich selber zu versorgen. Er trug Kühlschränke, Herde und Waschmaschinen auf einer Schulter zu den Lieferfahrzeugen, die sie abtransportieren, wodurch sich seine Schmerzen steigerten. Schließlich nahm Yusif unser Angebot an und begann am 19. August eine kostenlose Ausbildung in unserer Hilfsmittelwerkstatt. Yusif ist in Kontakt mit einer israelisch-palästinensischen Start-up Initiative, von der er eine neue Armprothese erhalten kann. Jedem Monat bekommt er von uns 700,- Euro für die Lebenshaltungskosten von ihm und seiner Mutter sowie die Transportkosten zwischen Hebron und Beit Jala. (Dies entspricht etwa dem Verdienst, den er vorher erhalten hatte.) Wir freuen uns, dass für Yusif sich eine neue Lebensperspektive eröffnet hat.

Neues aus der Frühförderung

Die ältesten Förderkinder (6 Jahre alt) wechselten vom Kindergarten in die LIFEGATE-Schule. Wir hatten vor den Sommerferien intensiv auf den Schulbeginn hingearbeitet und hoffen, dass der „Umzug“ nun für Kinder und Lehrpersonal gut vonstattengeht. In der Vergangenheit wurden in der LIFEGATE Therapiearbeit schöne Erfolge mit Kindern in ihren ersten Lebensjahren gemacht. Dies veranlasste uns, das Aufnahmealter herunterzusetzen und seit diesem August auch einjährige Kinder aufzunehmen. Unser deutscher Heilpädagoge Erik Praetorius führt in der Förderarbeit interne Fortbildung und Supervision fort, bei der auf die Neuerungen eingegangen wird.



Yusif kommt täglich aus Hebron, um bei LIFEGATE seine Ausbildung zu machen.

Zusammenarbeit mit „Joni and Friends“ und anderen Organisationen

Im Juli führten wir eine größere Aktion durch, bei der an mehr als achtzig jüngere und ältere bedürftige Menschen Rollstühle ausgegeben und jeweils individuell angepasst wurden. Diese Rollstühle waren hierfür von der US-amerikanischen Hilfsorganisation *Joni and Friends* bereitgestellt worden. Eine zweite Runde ist an einem anderen Ort im Westjordanland für Ende September vorgesehen, bei der bis zu 100 Menschen diese wichtigen Hilfsmittel erhalten sollen. Außerdem wollen wir in diesem Monat den Leiter der LIFEGATE-Hilfsmittelarbeit und einen Auszubildenden für eine Rollstuhlausgabe nach Jordanien senden. Zusammen mit einem US-amerikanischen Team von



Achmed lernt mit unserer Lehrerin Amira in seiner Muttersprache Arabisch zu lesen und zu schreiben.

Joni and Friends und vier Mitarbeitern aus Armenien sollen viele Menschen in unserem Nachbarland gut versorgt werden. Vor einiger Zeit kamen wir mit der israelischen Organisation *MAKOM BA'LEV* (übersetzt „ein Platz im Herzen“) in Kontakt. Bei *MAKOM BA'LEV* engagieren sich an Jesus gläubige Israelis in einer Arbeit für junge Erwachsenen mit Behinderungen. Weitere Gespräche wurden vereinbart, die eventuell zu einem Begegnungsprogramm und Koordination mit den Aktivitäten von LIFEGATE und *Joni and Friends* führen können. Wir freuen uns, dass eine Gruppe der palästinensischen *Young Women Christian Association* (YWCA) aus Beit Sahour zu einem längeren Seminar bei LIFEGATE zu Gast war und das Spektrum unserer Kontakte sich weitete.

Mit Ihrer Hilfe ...!

Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

... unsere Berufsausbildung für junge Menschen mit Behinderungen finanzieren (50'000,- €);
... Tablets mit Kommunikationsprogrammen für die Förderung von Kindern mit der Diagnose Autismus anschaffen (10'000,- €);
... den Ausbau des LIFEGATE-Servicefahrzeugs finanzieren (15'000,- €).

Zum Verständnis: Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die bei etwa 80'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch ans Herz legen wollen.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

... die Arbeit in der LIFEGATE-Förderschule im Herbst finanzieren (150'000,- €);
... unsere medizinische und therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen (50'000,- €);
... die Eltern- und die Hausbesuchsarbeit in den nächsten Monaten finanzieren (30'000,- €).

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung!

RUNDBRIEF SOMMER 2025

Neuigkeiten von den Baustellen

Die Arbeiten auf unserem Nachbargrundstück gestalteten sich während dieser Sommermonate mit bis zu 40° C Hitze als nicht immer einfach. Wir freuen uns, dass der Einfahrtsbereich für das Ein- und Aussteigen von Kindern und jungen Menschen mit Behinderungen bald fertiggestellt wird und wir dann die Spiel- und Schulungsstationen für die Sinne der Kinder gestalten können. Gerade für die Arbeiten in diesem „Sinnesgarten“ wollen wir in den nächsten Monaten einige angekündigte freiwillige Helferinnen und Helfer begrüßen. Die neu errichtete Wasserzisterne im Gästehaus LIFEGATE Garden nimmt Frischwasser für die Versorgung des Gebäudes auf. Der von der Zivilschutzbehörde eingeforderte Fluchtweg vom Dach wurde inzwischen errichtet.

Neuigkeiten aus den LIFEGATE-Werkstätten

Für die Kinder des Förderkindergartens und der Schule begannen Mitte Juli die Sommerferien. In den Therapieabteilungen, den Werkstätten und im Service-Bereich wurde bei Bedarf bzw. zur Erledigung von Aufträgen auch nach Juli noch gearbeitet. Wir freuen uns, dass die vom deutschen LIFEGATE-Förderverein bestellte Jahreslieferung der bei uns produzierten Geschenkgegenständen aus Olivenholz, Keramik und Stickerarbeiten zum Warenlager in Tauberbischofsheim verschickt werden konnte. Auch eine Nachbestellung des gefragten LIFEGATE Olivenöls ist dort angekommen und wartet auf dankbare Abnehmerinnen und Abnehmer. Schon jetzt bitten wir unsere Freundinnen und Freunde in Kirchengemeinden, bei Veranstaltungen, im Freundeskreis und bei der Planung von Weihnachts-Basaren reichlich von diesen Produkten Gebrauch zu machen. Der Erlös des Verkaufes ermöglicht jungen Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen eine Berufsausbildung und damit eine hoffnungsvolle Zukunft. Eine Gruppe Jugendlicher der LIFEGATE Förderschule hat nach den Sommerferien die Berufsausbildung in unseren Werkstätten begonnen. Die jungen Leute hatten bereits im letzten Schuljahr „Schnupper-Praktika“ in den Werkstätten absolviert, um ihnen die Entscheidung für eine Berufswahl zu erleichtern. Neun junge Leute beendeten mit einem Zertifikat und guten Perspektiven ihre erfolgreiche Berufsausbildung bei LIFEGATE. Unsere Sozialarbeiter werden den Prozess des Einstieges in das Arbeitsleben begleiten und sie unterstützen. Die feierliche Verabschiedung wurde von einem Trauerfall begleitet: Mahdi, einer der neun Jugendlichen, starb in der vorhergehenden Nacht zuhause infolge eines epileptischen Anfalls. Mahdis Platz blieb leer - ein Bild und eine Kerze erinnerte uns an diesen jungen Mann und zeigte uns, dass jeder Tag im Leben eine besondere Wichtigkeit hat.